



de

das elektrohandwerk

NEUE NORM

VDE 0100-712 für
Photovoltaikanlagen

INNOVATIVE PROJEKTE

Licht ist Sache des
Elektrohandwerks

ZUTRITTSKONTROLLE

IP-Lösung verknüpft mit
virtuellem Netzwerk



WAPPLOXX. ZUTRITTSKONTROLLE WEITER GEDACHT.

abus.com



Erfolgreiche Fortbildung für das E-Handwerk

15 JAHRE BUSCH-JAEGER-AKADEMIE 1999 wurde das Konzept der Busch-Jaeger-Akademie entwickelt und getestet. 2001 ging die erste Runde der Akademie »ans Netz«. Dieses Fortbildungsprogramm für Elektrohandwerker und deren Mitarbeiter wurde systematisch aufgebaut und strikt an den Bedürfnissen des Elektrohandwerks orientiert. 2017 startet die Busch-Jaeger-Akademie ins 15. Jahr.



Bild 1: Andrea & Gerd Zanker aus Starnberg verbringen vier Tage im Jahr mit der Erfahrungsarbeit

Die Akademie wendet sich an Unternehmer/innen, die einerseits mehr Wissen zur erfolgreichen Unternehmensführung sammeln wollen und andererseits den Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten suchen. Auch 2017 wird die Akademie in den Regionen Bayern, Nordrhein-Westfalen, Norddeutschland, Berlin, Baden-Württemberg, Sachsen/Thüringen und Hessen starten (siehe Kasten Busch-Jaeger-Akademie).

Systematischer Aufbau

Die einzelnen Module der Akademie bauen aufeinander auf. Von der Kick-off-Veranstaltung bis zum Modul C müssen alle Veranstaltungen besucht werden, um ein umfassendes Wissen zu sammeln. Danach kann der Einstieg in die Netzwerkarbeit erfolgen. Im Frühjahr 2017 startet die 15. Runde der Akademie. Nach Abschluss aller Module wird die Akademie in Form der Netzwerkarbeit fortgesetzt (**Tabelle 1**). Die Netzwerkgruppen treffen sich zweimal pro Jahr, oft bei einem Unternehmen. Betreut werden die einzelnen Erfahrungsgruppen durch ein Team von Betriebsberatern, die bei den Treffen als Moderator agieren (**Tabelle 2**).



AUF EINEN BLICK

UMGERECHNET AUF MANNTAGE ergeben die Schulungen der Akademie in den letzten 15 Jahren die unglaubliche Zahl von 2.700 Betrieben, 47.460 Schultagen oder 379.600 Schulungsstunden

DAS ERFOLGREICHE FORTBILDUNGSKONZEPT für die Unternehmensführung im E-Handwerk bringt in den Netzwerkgruppen aktuell mehr als 1.000 Unternehmen zum regelmäßigen Erfahrungsaustausch

DIE AUSSENDIENSTMITARBEITER VON BUSCH-JAEGER sprechen geeignete Unternehmen aus dem Elektrohandwerk gezielt an, um sie zu den Veranstaltungen einzuladen

Erfahrungsarbeit motiviert und macht Spaß

Elektrohandwerksunternehmer und -unternehmerinnen, die seit Jahren die Erfahrungsangebote der Busch-Jaeger-Akademie nutzen, kehren von den Treffen meist mit neuen Ideen und viel Motivation zurück in ihr Alltagsgeschäft. Wir haben einige Stimmen dazu eingefangen.

Gerd Zanker und Andrea Zanker von Elektro Saegmüller GmbH mit ca. 100 Mitarbeitern nehmen regelmäßig an den Netzwerktreffen teil (Bild 1). Gerd Zanker: »Ich brauche die Impulse, die ich durch die Themen der Tagung und den Austausch mit den Kollegen einer ähnlichen Betriebsgröße erhalte. Viele Ideen, die aus der Gruppe stammen, haben wir bereits erfolgreich umgesetzt. Ich versäume keine Tagung. Die vier Tage pro Jahr sind

BUSCH-JAEGER-AKADEMIE



Unser Ziel: Fitness für das Elektrohandwerk

Ulf Buntrock, Leiter der Busch-Jaeger-Akademie, zu den Zielen der Erfahrungsarbeit: Uns ging es bei der Gründung der Busch-Jaeger-Akademie nicht vorrangig darum, den Elektrohandwerkern technisches Wissen zu vermitteln. Wir wollen vielmehr die Unternehmer/innen und Mitarbeiter fit machen, damit sie ihr Tagesgeschäft besser bewältigen und der Spaß an der Arbeit nicht zu kurz kommt. Wenn sich durch eine bessere Unternehmensführung ein größerer wirtschaftlicher Erfolg einstellt – was wir erfreulicherweise beobachten können – profitieren unsere Kunden und Busch-Jaeger gleichermaßen.

Das Seminarprogramm der Busch-Jaeger-Akademie ist über folgenden Link abrufbar: www.busch-jaeger.de/de/service-tools/seminare/seminare-vor-ort

AUFBAU

Kick-off	In eineinhalb Tagen wird den Teilnehmern das Konzept der Akademie vorgestellt und sie werden zur weiteren Teilnahme motiviert. Erste Maßnahmen zur Umsetzung im eigenen Betrieb werden von den Teilnehmern erarbeitet. Moderation: Andreas Dörflinger
Modul A	Fragen wie »Welcher Unternehmertyp bin ich?« und »Wie schaffe ich es, mit meiner Zeit zurecht zu kommen, ohne 70 Stunden pro Woche arbeiten zu müssen?« sind nur einige Themen, die im Modul A, auch »Ich der Chef« genannt, behandelt werden. Mit dem Wissen aus Modul A kann der Stress besser bekämpft werden, und Zeitplanung und Selbstmanagement werden verbessert. Moderation: Ulrich C. Heckner oder Christian Bredl
Modul B	Jeder Unternehmer kann ein bis zwei Mitarbeiter einladen. Mitarbeiter und Chefs werden in zwei getrennt durchgeführten Seminarteilen betreut. Die Chefs erfahren, wie Führung und Marketing am besten im Unternehmen umgesetzt werden. Die Mitarbeiter erfahren nicht nur die Kosten einer Arbeitsstunde, sondern auch wie der optimale Kundeumgang zu organisieren ist. Am Nachmittag des zweiten Tages treffen sich Chefs und Mitarbeiter und erarbeiten gemeinsam einen individuellen Maßnahmenplan zur besseren Kundenbetreuung und zur optimalen Führung im Unternehmen. Moderation Chefs: Sabine Bernstein, Christian Bredl oder Benjamin Walk Moderation Mitarbeiter: Christian Bredl, Benjamin Walk oder Corinna Pokrant
Modul C	Im Modul C wird ein Tag für das Thema Betriebsorganisation aufgewendet. Der zweite Tag beschäftigt sich u.a. mit betriebswirtschaftlichen Zahlen, dem Thema Finanzen, Finanzierung und dem Umgang mit Steuerberatern. Moderation Organisation: Andreas Dörflinger Moderation Betriebswirtschaft: Sabine Bernstein oder Corinna Pokrant
Netzwerkarbeit	Wenn alle Module von Kick-Off bis Modul C abgeschlossen sind, bietet Busch-Jaeger den Teilnehmern die Möglichkeit, eine Netzwerkgruppe zu gründen. In einer solchen Netzwerkgruppe treffen sich die Betriebe zwei Mal pro Jahr in der Regel jeweils bei einem der teilnehmenden Betriebe. Bei diesen Tagungen können die Teilnehmer den gastgebenden Betrieb anhand einer ausführlichen Checkliste auf Herz und Nieren prüfen. Die Teilnehmer selbst erhalten Einblicke und gewinnen dadurch Ideen zur Weiterentwicklung des eigenen Unternehmens. Die Netzwerkarbeit dient dem laufenden Erfahrungsaustausch und der laufenden Verbesserung der Unternehmensführung. Die Teilnehmer der Gruppen bestimmen die Themen selbst, so dass die Netzwerkarbeit immer individuell auf die Wünsche der Teilnehmer abgestimmt ist. Moderation: Ulrich C. Heckner, Sabine Bernstein, Christian Bredl, Benjamin Walk, Reinhardt Neufang oder Kerstin Ohlich
Aufgrund der Ergebnisse einer Befragung unter den Teilnehmern aus dem Herbst 2014 wurde die Akademie um die Module D und E ergänzt. Diese Module wenden sich an Unternehmer und Führungskräfte, die ihr Wissen gezielt vertiefen wollen.	
Modul D	Dieses Modul hat den Titel »Führung für Profis« und vertieft das Thema Selbstorganisation und Mitarbeiterführung. Die Teilnehmer erkennen, wie Konfliktmanagement praktiziert und wie Gruppen- und Einzelgespräche moderiert werden. Moderation: Angelika Kirch
Modul E	Dieses Modul besteht aus einem betriebswirtschaftliches Intensivtraining. Weiterhin erhält jeder Teilnehmer die Möglichkeit, ein individuelles Controlling-Cockpit für den eigenen Betrieb zu erarbeiten. Moderation: Sabine Bernstein, Benjamin Walk oder Corinna Szabo

Tabelle 1: Aufbau und Inhalte der Akademie, alle Module dauern jeweils zwei Tage

MODERATOREN


	Ulrich C. Heckner Moderiert Modul A und die drei XL-Netzwerkgruppen für größere Unternehmen		Sabine Bernstein Moderiert Modul B für Chefs, den betriebswirtschaftlichen Teil von Modul C und Modul E, leitet sieben Netzwerkgruppen. Experte für betriebswirtschaftliche und Controlling-Fragen		Christian Bredl Moderiert Modul A, Modul B für Chefs und Mitarbeiter, leitet 16 Netzwerkgruppen
	Benjamin Walk Moderiert Modul B für Chefs und Mitarbeiter, leitet vier Netzwerkgruppen		Corinna Szabo Moderiert den betriebswirtschaftlichen Teil von Modul C und Modul E		Reinhardt Neufang Leitet 15 Netzwerkgruppen
	Angelika Kirch Moderiert Modul D		Andreas Dörflinger Moderiert Kick-off und den Organisationsteil von Modul C		Kerstin Ohlich Leitet sieben Netzwerkgruppen

Tabelle 2: Das Moderatorenteam der Unternehmensberatung Heckner betreut die einzelnen Module der Erfa-Arbeit



Bild 2: Jens Giegling schätzt den ehrlichen Erfahrungsaustausch mit anderen Berufskollegen und den offenen Umgang miteinander

die beste Investition, um mein Unternehmen voran zu bringen.« Die Firma Saegmüller ist Gewinner des Unternehmerpreises des deutschen Elektrohandwerks im Jahr 2016. Andrea Zanker, die für das Marketing des Unternehmens verantwortlich ist: »Nicht zuletzt die Impulse aus der Netzwerkgruppe haben uns geholfen, diesen Preis zu gewinnen, auf den wir sehr stolz sind.«

Jens Giegling ist einer der Geschäftsführer, der Giegling & von Saal GbR, Elektroinstallation und Hausgeräte aus Gotha in Thüringen (Bild 2). Seit 2005 ist er Teilnehmer einer Netzwerkgruppe mit Kollegen aus Sachsen und Berlin/Brandenburg. »Ich schätze ganz besonders den ehrlichen Erfahrungsaustausch mit anderen Berufskollegen und den offenen Umgang. Bei jeder Netzwerktagung habe ich, mit Unterstützung der Mitarbeiter von der Unternehmensberatung Heckner und der Busch-Jaeger-Akademie, bisher immer nützliche Informationen zur Führung und Leitung meines Unternehmens mitgenommen.«

Die Firma Elektro Balfanz GmbH ist ein seit 1990 bestehender Elektroinstallationsbetrieb im Herzen der Altmark. Sie beschäftigt 40 Arbeitnehmer und wird in der zweiten Generation von Eike und Knut Balfanz geführt (Bild 3). »Wir schätzen an dem über zehnjährigen Erfahrungsaustausch in den Netzwerkgruppen die Offenheit und Ehrlichkeit unter den Teilnehmern, um Betriebsabläufe und -verfahren zu optimieren. Sehr hilfreich und unterstützend waren hierbei die Seminare und kompetente Beratung der Unternehmensberatung Heckner z.B. bei der Unternehmensnachfolge«, so Eike Balfanz über seine Erfahrungen mit der Busch-Jaeger-Akademie.

Heinrich Stückemann ist Inhaber des Installationsunternehmens ITS Stückemann



Bild 3: Knut & Eike Balfanz finden die Seminare und die kompetente Beratung hilfreich und nutzen die Expertise der Unternehmensberatung Heckner bei der Unternehmensnachfolge

GmbH & Co. KG für Elektro, Sanitär und Heizung mit 40 Mitarbeitern in Bielefeld. Er hat vor ungefähr 13 Jahren mit der Arbeit an der Busch-Jaeger-Akademie begonnen und die einzelnen Module durchlaufen. Seit zehn Jahren ist auch seine mitarbeitende Ehefrau Dagmar Stückemann bei den Treffen dabei (Bild 4). Beide freuen sich über die aktuellen Themen, die auf den Netzwerktreffen angeboten werden, und genießen den Austausch mit den Kollegen. Neuerungen in der Gesetzgebung sowie Hinweise zur Beachtung von Vorschriften sind ein wichtiger Bestandteil sowie auch Ideen zum Umgang mit und Motivation von Mitarbeitern. Die Betreuung durch Busch-Jaeger sowie der Unternehmensberatung Heckner ist hervorragend.

Andreas Schmidt (Bild 5) hat sein Unternehmen, das 1994 gegründet wurde, 2002 von seinem Vater übernommen und ist seit 2007 regelmäßiger Teilnehmer der BJE-Akademie und deren Netzwerkgruppen: »Work-



Bild 4: Heinrich & Dagmar Stückemann nehmen seit zehn Jahren gemeinsam an Erfa-Treffen teil

Live-Balance, dafür steht bei mir die Busch-Jaeger-Akademie, moderiert von der Unternehmensberatung Heckner. Mit gleichgesinnten Unternehmern, die oftmals in der gleichen Lage stecken wie man selbst, trifft man sich zu Schulungen, Workshops und Netzwerktagen. Dabei hat mir die Akademie nicht nur geholfen, die Firma erfolgreicher zu machen oder aus Schwierigkeiten heraus zu kommen. Nein, es wurde uns auch vor Augen geführt, dass das Familienleben und das soziale Umfeld auch funktionieren müssen. Nur arbeiten, das geht nicht. Die Akademie geht dabei auf jeden individuell ein und man findet Wege, die zu einem selbst passen. Firma und Leben, das passt jetzt. Durch die Akademie konnte ich von Magenschmerzen auf Wohlfühlen umschalten. Von reagieren auf agieren. Besonders der Zuspruch und die Tipps von Mitunternehmern sind sehr wichtig. Zum 15. Jahrestag sage ich: Alles Gute und weiter so!«

Weitere Statements und Glückwünsche zum Jubiläum der Busch-Jaeger-Akademie finden Sie unter www.elektro.net/72112/busch-jaeger-akademie/.



Bild 5: Andreas Schmidt hier mit dem schwarzen Gürtel im Taekwon-Do; den Sport hat er durch die Akademie begonnen, Stichwort: Umgang mit Konfliktsituationen



AUTOR

**Dipl.-Kommunikationswirt
Roland Lüders**
Redaktion »de«